

Amt der Tiroler Landesregierung
Laginenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Mittwoch, den 1.4.1964, 8,30 Uhr

Mit mäßigen Winden aus südlicher Richtung sind vom Dienstag auf Mittwoch nur in hohen Lagen geringe Mengen Schnee gefallen. Die Tauwetterzone reicht bis zu einer Höhe von rund 2000 m. Die Durchfeuchtung der Schneedecke schreitet nur in tiefen Lagen langsam fort, jedoch ist durch die Sonneneinstrahlung auch in Höhenlagen über 2000 m eine Auslösung von Lawinen zu erwarten. In Einzelfällen werden die Lawinen den Talbereich erreichen, sodaß für die Straßen hochgelegener Seitentäler ^{vereinzelt} eine geringe Gefahr besteht. Im Bereich des Alpenhauptkammes ist jedoch infolge des großen Neuschneezuwachses in der Osterwoche noch akute Lawinengefahr gegeben. Schitouren sind in diesem Bereich zu unterlassen. Durch die Gefahr von Lockerschnee- und Schneebrettlawinen ist auch in den übrigen Teilen Tirols bei Schitouren höchste Vorsicht geboten.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7,30 Uhr

Mit mäßigen Winden aus Süd reicht die Tauwetterzone bis rund 2000 m. Die Durchfeuchtung der Schneedecke ist nur in tiefen Lagen fortgeschritten, jedoch ist durch die Sonneneinstrahlung mit Auslösung von Lawinen zu rechnen. Einzelne Lockerschneelawinen werden bis in den Talbereich vordringen, jedoch ist für Baustellen und Straßen keine Gefahr gegeben. Die Schneebrettgefahr in allen Hangrichtungen ist bei Schitouren weiterhin zu beachten.

Felbertauern, Baustelle hat Abgang.